

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 30 (1988)
Heft: 4: Behinderte Politik
Vorwort: Editorial
Autor: Schriber, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wachen Sinnes die Lebenswelten aufnehmen – dies, meinen wir, Paul Ottiger und ich, sei die Voraussetzung für ein verantwortungsvolles Politisieren. Wie weit sich Bild- und Textmaterial entsprechen oder aber als Ergänzung, schlimmstenfalls als Gegensatz nebeneinander stehen, mögen die kritischen Leserinnen und Leser prüfen.

Die vertretenen Parteimitglieder können im breiten Partei-Spektrum nicht repräsentativ sein und wurden nicht nach unseren Zuneigungen ausgewählt. Uns ging es darum, Ihnen Einblick in die Arbeit, Motive und Erfahrungen von behinderten Politikern und einer Politikerin zu geben. Trotzdem bedauern wir, dass einige wichtige Parteistimmen nicht vertreten sind. Doch PolitikerInnen zählen gemeinhin nicht zu den unterbeschäftigten Leuten. Sie sind durch ihre politische Arbeit, ihre öffentliche Präsenz und zahlreiche soziale Beziehungen weit ausgelastet, so dass wir froh sind, wenigstens einige ihrer Stimmen und Stimmungen eingefangen zu haben. Das Erreichen kleiner Schritte, verbunden mit grossem Aufwand, gehört zum politischen Alltag; soviel haben wir direkt durch unsere Arbeit gelernt.

Wir erhoffen uns, dass Sie die Beiträge mit offenen Sinnen aufnehmen. Vielleicht verspüren Sie dabei – trotz eher trockener Materie – ab und zu einen Hauch von Sinnlichkeit.

(unvollständig)